

Goldene Stimme im silbernen Turm

Sie haben in Deutschland Musikgeschichte geschrieben. Die Lieder von **Al Bano** und **Romina Power** sind unvergessen – „Sempre, sempre“, „Felicita“ oder „Solo tu“ und „Ci sarà“ werden heute noch hoch und runter gespielt und gesungen – vor einigen Wochen tat dies etwa der zurzeit enorm angesagte **Giovanni Zarrella** bei seinem Auftritt als Mitternachtsstar beim Sportpresseball in der Alten Oper.

Jüngst nun schaute Romina Power in Frankfurt vorbei. Und zwar bei der ersten Nacht der Hoffnung im 32. Stock des „Silberturms“ im Bahnhofsviertel. Dort stellten der Gründer von „Mary’s Meals“, **Magnus MacFarlane Barrow**, Träger des British Order of the Empire, und Vertreter aus den Projektländern sechs Initiativen vor, die die facettenreiche Arbeit der internationalen Kinderhilfsorganisation „Mary’s Meals“ widerspiegeln.

Ein exklusiver Kreis von Gästen folgte den Ausführungen. Star-Auktionator **Philipp Herzog von Württemberg** gelang es dank der

überaus großen Spendenbereitschaft der ungefähr 200 Gäste, dass mehr als 115000 Euro für diese sechs Projekte zusammengekommen sind.



„Es war ein super Erfolg“, fasste Vorstandsvorsitzende **Maria Christiana von Habsburg** den Abend zusammen. „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass so viel gespendet werden würde“, freut sie sich und berichtet auch darüber, dass der Auftritt von Romina Power sehr ergreifend gewesen sei.

„Wir haben eine Reihe internationaler Botschafter, die von der Idee von ‚Mary’s Meals‘ wirklich begeistert sind und die angeboten habe, ihre Popularität für die Organisation einzusetzen“, sagte sie.

Romina Power sei eine davon – der Schauspieler **Gerard Butler** und die Sängerin **Annie Lennox** gehörten auch dazu. „Romina Power hat ein selbst geschriebenes Gedicht in Deutsch mit dem Titel ‚Eine Mutter, ein Kind, die Zeit und ich‘ vorgetragen“, so die Vorstandsvorsitzende. Gesungen hat Power nicht.

Seit vier Jahren ist die nun 72-jährige Botschafterin von ‚Mary’s Meals‘, einer Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass jedes Kind täglich eine Mahlzeit in der Schule erhält und dass jene, die mehr haben als sie benötigen, mit denen teilen, denen das Nötigste zum Leben fehlt.

Auf der Homepage steht zu lesen, dass Mary’s Meals an jedem Schultag 2429182 hungrige Kinder in einigen der ärmsten Länder der Welt mit einer nahrhaften Mahlzeit während der Schulzeit versorgt.

„Sie sind auf mich zugekommen und haben mir vorgeschlagen, Teil dieser wundervollen Initiative zu werden“, erinnert sich der Italo-Pop-Star. „Ich habe die



Sie war der Stargast bei der Benefizveranstaltung der Wohltätigkeitsorganisation Mary’s Meals im Silberturm: Romina Power. Da freuen sich der Gründer Magnus MacFarlane-Barrow (links), Vorstandsvorsitzende Maria Christiana von Habsburg (Zweite von rechts) sowie Philipp Herzog von Württemberg. FOTO: ENRICO SAUDA

ses Angebot aus tiefstem Herzen angenommen, weil Kinder das wertvollste sind, das wir auf der Welt haben. Und sie zu ernähren und ihnen somit zu helfen, dass sie eine Zukunft und Zugang zu die Bildung haben oder auch von

Krankheiten geheilt werden – wie hätte ich da nein sagen können“, so Romina Power, die gerade aus Malawi zurückkam und vor Ort live gesehen hat, „wie die Organisation arbeitet und sich um die Mädchen und Jungen sorgt“, be-

richtet die Sängerin, deren Tochter Ylenia vor fast 30 Jahren nach einem Aufenthalt in New Orleans verschwand und die einen Tag vor dem Empfang 53 Jahre alt geworden wäre.

„Wir haben in Ihrem Land viele

Jahre lang viele unserer Alben aufgenommen“, weiß sie noch. „Und wir wurden auch durch den Erfolg, den wir hier hatten belohnt. Wir waren oft auf Tour hier in Deutschland“, erzählt der Star. „Ich glaube, die Leute erinnern sich auch noch an uns, obwohl wir schon ein paar Jahre nicht mehr hier waren.“ Es sei schade, dass sie so verbunden sei mit diesem Land, die Sprache aber nicht besser beherrsche.

Die Musik spiele in ihrem Leben immer noch eine wichtige Rolle. „Vor einigen Jahren habe ich ein Solo-Album veröffentlicht, an dem ich lange mit meinem Sohn Yari gearbeitet habe. Außerdem bin ich mit Al Bano immer noch unterwegs. Vergangenen Monat haben wir eine Tour durch Australien gemacht“, plaudert sie aus dem Leben. Wann sie aber in Deutschland auftreten werden, „wer weiß das schon. Mir würde es gefallen“.

Ein glattes Kinn ist ein Gewinn

Lässt sich für den guten Zweck und auch sonst gern von Meister Barber Mounir Damlkhi rasieren: Eintracht-Profi Sebastian Rode.

FOTO: ENRICO SAUDA



Timothy Chandler, Philipp Max und Sebastian Rode haben’s getan. Die drei Adlerträger ließen sich im Frankfurter Hof rasieren. Und zwar auf der Bühne von Meisterbarber **Mounir Damlkhi** und für den guten Zweck.

Im Festsaal der Nobelherberge stieg jüngst zu Gunsten der Laureus-Sporthilfe eine Benefizveranstaltung, die „Gentleman Barber Night“ unter dem Motto „Glückliche Männer sind gesunde Männer“, die von Eintracht Frankfurt

unterstützt und von **Simone Elbing** charmant moderiert wurde. Nach dreijähriger Pause stieg dort wieder ein solches Event.

Früher war’s zu Gunsten der „Movember-Kampagne“, bei der es um die Prävention von Hodenkrebs ging. Jetzt für die Laureus Sport for Good Foundation.

„Der Wandel kam, weil wir uns gesagt haben, dass wir Frankfurt etwas zurückgeben wollen“, sagt Spa-Chef **Benjamin Jansen**, Herr über alle Spas der Steinberger-Gruppe.

Die „Movember-Kampagne“ sei ein sehr guter Partner gewesen, aber die Spenden seien ins Vereinigte Königreich gegangen. „Wir wussten nicht genau, was damit passiert“, so Jansen. „Wir wollten uns weiterentwickeln“, betont er.

Wegen Corona konnten die Organisatoren dieses Event drei Jahre lang nicht durchziehen, aber sie hätten die Zeit genutzt „und das Konzept hinterfragt.“ Nun Spa-Chef **Benjamin Jansen**, Herr über alle Spas der Steinberger-Gruppe.

seien, die gut zueinander passten. „Jetzt wissen wir, wo das Geld ankommt und wir tun etwas für die Stadt, in der wir leben und arbeiten“, sagte Jansen.

Rund 25000 Euro kamen an diesem Abend zusammen und fließen jetzt in zwei Projekte der Laureus-Stiftung: eins in Dietzenbach, eins in der Mainmetropole, das „Sport trifft Kultur“ heißt. „Es gibt in Deutschland keinen anderen Hotel-Spa-Bereich, der ein ähnliches Event veranstaltet“, erläutert Benjamin Jansen. enr

Kunst & Design

Emil Nolde 4-teiliges Sektgläser-Set „Sommerblumen“

Genießen Sie Ihren Sekt auf stilvolle Weise mit den Motivausschnitten der Aquarelle von Emil Nolde, die auf eine exklusive Sekt-Kollektion aus hochwertigem Markenglas übertragen wurden. Signatur am Boden. Höhe jeweils 23 cm, Volumen je 0,21 l. Handspülung empfohlen. Nur im Set erhältlich. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Nolde Stiftung Seebüll. ars mundi Exklusiv-Edition.



© 2023 Nolde Stiftung Seebüll

Bestellnummer
FNP-944674

Preis
€ 168

Wassily Kandinsky Stockschirm „Farbstudie Quadrate“

Automatik-Schirm mit Polyesterbespannung, Fiberglasgestell, Griff und Stock aus schwarzem Kunststoff. Länge 86 cm. Durchmesser Schirm 100 cm. ars mundi Exklusiv-Edition.



Bestellnummer
FNP-941276

Preis
€ 58

Schmuckset „Falling Star“

Wie eine Sternschnuppe am nachtdunklen Himmel leuchtet die galvanisch vergoldete Sterlingsilberperle inmitten des tiefblauen Lapislazuli-Colliers. Länge 43-47 cm. Mit Karabinerverschluss. Ohrhänger: Format jeweils 3,7 x 1 cm (H/B). Collier und Ohrhänger im Set.



Bestellnummer
FNP-943212

Preis
€ 658

❶ Collier „Falling Star“
FNP-910515

❷ Ohrhänger „Falling Star“
FNP-943211 € 288

Emil Nolde Drei Teelichtergläser „Blumen“

Drei Teelichter aus feinstem Glas mit Motiven berühmter Gemälde von Emil Nolde. Format jeweils 11 x 8 x 8 cm (H/B/T). Nur im 3er-Set lieferbar. ars mundi Exklusiv-Edition.



© 2023 Nolde Stiftung Seebüll

Bestellnummer
FNP-944750

Preis
€ 98

Wassily Kandinsky Seidenschal „Farbstudie Quadrate“, 1913

In leuchtenden Farben, zeitlos schön. Nach dem berühmten Original von Wassily Kandinsky. Auf 100% elegant fließendem Seidensatin. Format 180 x 42 cm (L/B). ars mundi Exklusiv-Edition.



Bestellnummer
FNP-938609

Preis
€ 88

Loriot 2 Becher mit Künstlermotiven „Weihnachtsmops“ & „Weihnachtsmann“ im Set

Vom beliebten deutschen Meister des feinen Humors Vicco von Bülow stammen die Motive „Weihnachtsmops“ und „Weihnachtsmann“. Becher aus exklusivem Bone-China-Porzellan, die für stilvollen Kaffee- oder Teegenuss bestens geeignet sind. Höhe je 9 cm. Durchmesser je 8,2 cm. Gewicht je 0,4 kg. Fassungsvermögen je 0,38 l, spülmaschinengeeignet. Nur als Set erhältlich. ars mundi Exklusiv-Edition.



Bestellnummer
FNP-945657

Preis
€ 64